

Besprechung des GKV-Spitzenverbandes, der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Bundesagentur für Arbeit und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 28.06.2017

3. Änderung der Gemeinsamen Grundsätze für die Kommunikationsdaten nach § 28b Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB IV in der Fassung ab dem 01.01.2018;  
hier: Ausnahme für die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (DRV KBS) und Anpassung der Anlage 2

---

Im Bereich der Bergbau- (Betriebsnummern beginnend mit 098 oder 980) und Seebetriebe (Betriebsnummern beginnend mit 099 oder 990 bis 992) würde aufgrund interner Prozesse bei der DRV KBS, die sich auf diese Betriebsnummernkreise beziehen, ein unverhältnismäßig hoher Anpassungsbedarf bei der Umsetzung der gesonderten Absendernummer nach § 18n Abs. 2 SGB IV entstehen. Zur Vermeidung dieses Anpassungsbedarfes wird die DRV KBS bei Anträgen auf Vergabe einer gesonderten Absendernummer eines Bergbau- oder Seebetriebes eine zusätzliche Betriebsnummer aus den o. a. Nummernkreisen vergeben, die dann nur für Abrechnungszwecke zu verwenden ist.

Diese Besonderheit wird in den Gemeinsamen Grundsätzen für die Kommunikationsdaten unter der neuen Ziffer 3.2.3 aufgenommen. Das konkrete Antragsverfahren ist im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ unter Ziffer 1.3.2.4 beschrieben.

Neben der Aufnahme der besonderen Zuständigkeit der DRV KBS werden in Anlage 2 die Verfahrensmerkmale für das Antrags- und Bescheinigungsverfahren A1 sowie das rvBEA-Verfahren ergänzt.

Der GKV-Spitzenverband wird gebeten, das Genehmigungsverfahren einzuleiten.

- unbesetzt -